



Donnerstag, 16. Mai 2019

- bis 12 Anreise**
- 12:30 Mittagessen**
- 13:30 Begrüßung**
Gunter Geiger
- 13:40 Fake News, Hate Speech und Extremismus im Netz – Wir können viel tun!**
Joachim Becker
- 14:00 Die Rolle des Internets und sozialer Medien für Radikalisierung und Deradikalisierung**
Impuls 1: Fokus Islamismus/Salafismus
Dr. Marwan Abou-Taam
Islam- und Politikwissenschaftler, Mitarbeiter am Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz, Lehrbeauftragter an der University of Applied Sciences in Münster
- Impuls 2: Fokus Rechtsextremismus**
Julian Ernst
Erziehungswissenschaftler, Interkulturelle Bildungsforschung, Universität Köln
- Anschließende Podiumsdiskussion**
Moderation: Dr. Andrea Keller
AKSB-Projektreferent von „Religionssensible politische Bildung“
- 15:15 Kaffeepause**
- 15:45 Rassismus- und Extremismusprävention im Internet**
Impuls 1: Polit. Bildung & Prävention im Netz
Jawaneh Golesorkh
Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Ufuq e.V.
- Impuls 2: Gegenstrategien von jugendschutz.net**
Nava Zarabian
Fachreferentin für Islamismus bei jugendschutz.net
- Anschließende Podiumsdiskussion**
Moderation: Markus Schuck
Referent für politische Bildung der AKSB
- 17:00 Pause**
- 17:15 Kommunikation in den Chaträumen virtueller Welten – Wie Computerspiele die Gesellschaft reflektieren**
Prof. Dr. Linda Breitlauch
Fachrichtungsleitung Intermedia Design, Fachgebiet Game Design an der Hochschule Trier
- Anschließende Podiumsdiskussion**
Moderation: Gunter Geiger
- 18:30 Abendessen**
- 20:00 Akademieabend: Emotion versus Diskussion: Wie digitale Medien die Kommunikation bestimmen**
Dr. Jürgen Rink
Chefredakteur beim c't Magazin für Computertechnik
Moderation: Dr. Karl Weber

Fachtagung am 16. und 17. Mai 2019 im Bonifatiushaus Fulda

Digital 2020: Die Attraktion des Extremen.

Radikalisierungsprävention im Netz

Kleine Gruppierungen können in sozialen Netzwerken eine große Wirkung entfalten. Dies kommt extremistischen Gruppen zugute. Sie versorgen Jugendliche und Erwachsene in ihrem digitalen Alltag mit Falschinformationen, konfrontieren sie mit Hate Speech sowie religiös motivierten und extremistischen Inhalten und versuchen damit, Anhänger für ihre Ideologie zu gewinnen. Das beschleunigte Löschen von Inhalten ist sicherlich eine mögliche Antwort, aber keine nachhaltige Lösung des Problems. Nicht nur Jugendhilfe, Polizei, Schule und Sozialarbeit stehen aktuell vor einer komplexen Herausforderung, sondern auch Medienpädagogik und politische Bildung.

Doch welche Rolle spielt das Internet bei Radikalisierungsprozessen tatsächlich? Ist es wirklich ursächlich für Radikalisierung oder doch eher ein Katalysator oder Verstärker? Gibt es Radikalisierung allein über das Internet? Und was sind geeignete Gegenstrategien? Wie können sich demokratische Gesellschaften am besten gegen die Kommunikation extremistischer und antidemokratischer Gruppen wehren? Was sind mögliche Präventionsansätze, welches sind die besten Methoden?

In unserer Tagungsreihe Digital 2020 wollen wir uns diesen Fragestellungen widmen und gemeinsam mit Wissenschaftler/-innen und Praktiker/-innen eine Analyse vornehmen, welche Rolle die sozialen Medien bei der Verbreitung von radikalen und extremistischen Botschaften übernehmen, wer die Akteure dort sind und welche Strategien sie verfolgen. In einem weiteren Schritt werden Präventionsmaßnahmen im Netz betrachtet sowie hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und ihrer Eignung auch für die politische Bildung und die Medienbildung hinterfragt. In einem Praxisteil können einzelne Präventionsmaßnahmen unmittelbar kennengelernt und erprobt werden. Anschließend diskutieren wir, wie diese Fragestellungen in Präventionsmaßnahmen der politischen Bildung und der Medienbildung in Zukunft behandelt werden sollen.

Zu diesem fachlichen Austausch laden wir Sie herzlich in das Bonifatiushaus Fulda ein.

Joachim Becker
Direktor der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien

Prof. Andreas Büsch
Leiter der Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz an der KH Mainz

Gunter Geiger
Direktor des Bonifatiushauses Fulda

Dr. Karl Weber
Geschäftsführer der AKSB – Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Freitag, 17. Mai 2019

08:00 Frühstück

09:00 Praxisteil I

Workshop „X-Games“: Spiel zur Extremismus- und Radikalismusprävention
Claudia Nowakowski
Referentin der Katholischen Akademie Bistum Dresden-Meißen

Dr. Mathias Piwko
Referent am IBZ St. Marienthal

Workshop zum Projekt „MEET: Media Education for Equity and Tolerance“ und dem dort erarbeiteten „Toolkit“
Katja Mayer und Mario Di Carlo
Medienreferenten von medien+bildung.com, Ludwigshafen

Kai Stenull
Bildungsreferent am Heinrich Pesch Haus, Ludwigshafen

Workshop „Religionssensible politische Bildungsarbeit – medien-praktisch!“
Prof. Andreas Büsch

Jeanine Wein
Assistentin des Leiters der Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz an der KH Mainz

Workshop zur App „Diskutier Mit Mir“
Ulrich Berger
Referent für Organisation und Strategie von „Diskutier Mit Mir. Demokratieförderung durch digitalen Dialog“, Berlin

Thorsten Gonska und Jonas Kühn
Referenten der Akademie Klausenhof, Hamminkeln

10:00 Pause

10:30 Praxisteil II (Fortsetzung der Workshops)

11:30 Präsentation der Arbeitsergebnisse/ Erfahrungen
Moderation: Markus Schuck

12:00 Resümee und Verabschiedung
Prof. Andreas Büsch, Dr. Karl Weber

12:30 Mittagessen



Informationen zu den Kooperationspartnern



AKSB – Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Heilsbachstraße 6, 53123 Bonn
Tel.: (0228) 28929-48
E-Mail: info@aksb.de
www.aksb.de



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Bonifatiushaus Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Neuenberger Straße 3-5, 36041 Fulda
Tel.: (0661) 8398-0
E-Mail: info@bonifatiushaus.de
www.bonifatiushaus.de



Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz

c/o KH Mainz, Saarstraße 3, 55122 Mainz
Tel.: (06131) 28944-555
E-Mail: clearingstelle@kh-mz.de
<https://medienkompetenz.katholisch.de>



LPR Hessen – Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien

Wilhelmshöher Allee 262, 34131 Kassel
Tel.: (0561) 93586-0
E-Mail: lpr@lpr-hessen.de
www.lpr-hessen.de

Anmeldung

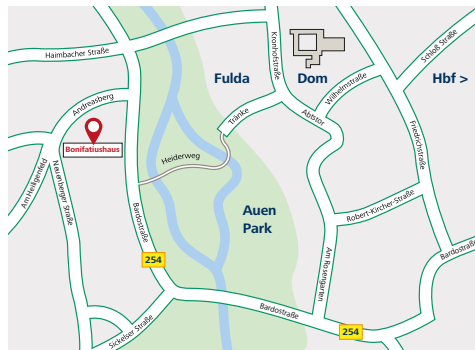
Bis zum 6. Mai 2019 online unter:
<http://t1p.de/Digital2020-2019>

Veranstaltungsort

Bonifatiushaus,

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Neuenberger Straße 3-5, 36041 Fulda
Telefon (0661) 8398-0, Telefax (0661) 8398-136
info@bonifatiushaus.de, www.bonifatiushaus.de



Tagungsleitung

Sandra Bischoff, Prof. Andreas Büsch, Gunter Geiger,
Markus Schuck, Dr. Karl Weber

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag für die gesamte Tagung beträgt 75 Euro. Darin enthalten sind eine Übernachtung im Einzelzimmer, Vollverpflegung sowie alle sonstigen Tagungskosten. Tagungsbesuchende ohne Übernachtung zahlen 40 Euro. Studierende, Arbeitslose, Empfänger von Grundsicherung, Freiwilligendienstleistende sowie Auszubildende zahlen nur 50 % des Tagungsbeitrags.

Reisekosten

Die Fahrtkosten auf der Basis 2. Klasse Deutsche Bahn, inkl. Zubringerfahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, werden nach den Regeln des Bundesreisekostengesetzes von der AKSB zu 100 % erstattet. Basis für die Berechnung sind als Höchstbetrag die Kosten des „Veranstaltungstickets Flex“ 2. Klasse von 139 Euro (+ggf. 4,50 Euro Reservierungsgebühr pro Fahrt). Bei Nutzung anderer Verkehrsmittel finden diese Regelungen analog Anwendung. Der Antrag auf Erstattung ist zusammen mit der Bahnfahrkarte im Original spätestens bis vier Wochen nach Veranstaltungsende bei der AKSB-Geschäftsstelle schriftlich einzureichen. Weitere Informationen zum Veranstaltungsticket und zum Firmenkundenrabatt finden Sie in den AKSB-Tagungsbedingungen, die Sie nach der Online-Anmeldung erhalten.

Gefördert vom

